



MITTEILUNGSVORLAGE

VORL.NR. 554/17

Federführung:

Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

Sachbearbeitung:

Jeanette Jäger
Steffen Weeber

Datum:

06.02.2018

Beratungsfolge

Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung

Sitzungsdatum

06.02.2018

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff: Bericht Energetikom

Bezug SEK: MP 11, MP 3

Bezug: Vorl.Nr. 473/17

Anlagen: Tätigkeitsbericht Energetikom Oktober 2012 bis Oktober 2017

Mitteilung:

Energetikom - Energiekompetenz und Ökodesign e.V. wurde als interdisziplinäres Netzwerk von unterschiedlichen Akteuren aus den Bereichen Energie, Mobilität und Klimaschutz errichtet. Solche Netzwerke werden als wesentlicher Erfolgsfaktor gesehen, um die komplexen Fragestellungen der Zukunft zu bewältigen.

Zweck des Vereins war die Einrichtung, Förderung und der Betrieb des Netzwerkes. Zugleich sollten von dem Netzwerk wesentliche Impulse für die nachhaltige Entwicklung der Stadt Ludwigsburg, dem Landkreis Ludwigsburg und der Metropolregion Stuttgart ausgehen.

Der vorliegende Bericht zeigt, dass dies mit einer Vielzahl richtungsweisender Projekte erreicht werden konnte. So konnten die Netzwerkpartner ihre Innovationskraft dadurch stärken und ihre Kompetenz nach außen darstellen. Der Stadt Ludwigsburg gelang durch das Netzwerk der Zugang zu kompetenten Experten, die wichtige Impulse für eine nachhaltige Stadtentwicklung geben und die Projekte der Stadt Ludwigsburg unterstützen.

Durch die Aktivitäten von Energetikom e.V. konnte sich Ludwigsburg als innovationsfreudiger Standort positionieren, zuletzt wurde dies im Frühjahr 2017 bei der Veranstaltung „Gewerbepark der Zukunft“ erneut deutlich.

Nun stellt sich also die Frage, warum wird dann der Verein Energetikom – Energiekompetenz und Ökodesign e.V. aufgelöst?

Ein Beweggrund ist, dass das zeitliche Engagement der Energetikom-Mitglieder in Projekten immer weniger wurde. Dies liegt einerseits sicherlich an der sehr guten Konjunktur im Baubereich und der damit verbundenen hohen Auslastung der Mitgliedsunternehmen. Zum anderen ist das Thema „Energieeffizienz“ auch durch die stärkere Fokussierung auf die Digitalisierung etwas in den Hintergrund getreten.

Das geringere Engagement führte letztlich zu geringeren Projekteinnahmen. Hinzu kamen trotz intensiver Bemühungen, neue Mitglieder für die Vereinsarbeit zu gewinnen, rückläufige Mitgliederzahlen. Dies alles hatte zur Folge, dass ein wirtschaftlicher Betrieb des Vereins über das Jahr 2017 hinaus nicht mehr gewährleistet werden konnte. Deshalb haben sich die Mitglieder in der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 24. Oktober 2017 für die Auflösung des Vereins entschieden.

Zusätzlich zu der Unterstützung durch Bundes- und Landesministerien und der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart hat die Stadt Ludwigsburg das Energetikom von 2013 – 2017 finanziell unterstützt (siehe Tätigkeitsbericht S. 7).

Von den Projektmitteln, die vom Energetikom eingeworben wurden, erhielt die Stadt Ludwigsburg unter anderem 50.000 € im Rahmen des Projektes „Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte“ für die Erstellung eines nachhaltigen Konzeptes für OV-Straßenlaternen und den Kauf der Laternen in der Stadt Thiès in Senegal. Außerdem wurde im Auftrag der Stadt Ludwigsburg ein Projektantrag für das Projekt „KARS - Klimaanpassung in der Region Stuttgart“ gestellt, wodurch die Stadt eine Förderung in Höhe von 41.608 € erhielt. Die durchgeführten Projekte führten in der Folge dazu, dass die Stadt Ludwigsburg im Jahr 2014 den 2. Platz beim

Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“ belegte und dafür am 15. September 2014 in Ulm ein Preisgeld von 15.000 € erhalten hat.

Darüber hinaus hat der Verein Energetikom e.V. durch Projekte noch zusätzliche Mittel eingeworben. Und nicht zuletzt haben die Mitglieder über ihre Beiträge einen wesentlichen Anteil zur Vereinsfinanzierung beigetragen.

Mit der Auflösung der Geschäftsstelle zum 31. Dezember 2017 ist noch ein Vereinsvermögen in ausreichender Höhe vorhanden, so dass für die verbleibende Zeit der Liquidationsphase alle Kosten – z.B. für die Räume in der Hoferstraße – gedeckt sind. Ein eventuell vorhandenes Restvermögen nach Abschluss der Liquidation geht zu 50% an die Stadt Ludwigsburg mit dem Zweck, diese für gemeinnützige Projekte der Stadt Ludwigsburg im Bereich Klimaschutz und Entwicklungszusammenarbeit einzusetzen sowie zu 50% an die Stiftung Naturschutzfond Baden-Württemberg.

Unterschriften:

Steffen Weeber

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler: DI, DII, DIII, FB 65



LUDWIGSBURG

NOTIZEN